Hamm magazin

Stadtillustrierte für Hamm
März 2008 / 35. Jahrgang

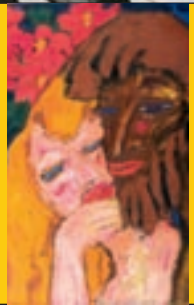
TITEL-GRAFIK: FEUSSNER

Anzeige

KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN

Geschäftsstelle Hamm
59065 Hamm • Sedanstr. 3
Telefon: 0 23 81/9 06-196
hamm@knappschaft.de • www.knappschaft.de

Jedem Kind ein Instrument 4
Die Familie von Kleist 7
HSC 08 – Hamms neue Sportmacht 23



Veranstaltungstipp:

Bis 01.06.2008
Liebe.Love – Paare von Munch bis Warhol
Gustav-Lübcke-Museum

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 16-19

Wohlfühlurlaub 2008
auf dem ***Bauernhof
zwischen Lindau/Bodensee und
Oberstaufen, FeWo für 2-3 Personen.
Auch für Senioren geeignet!
Ab sofort bis Ende Juni 2008 noch Termine frei.
Tel.: 0 83 87/26 96 • Fax: -/95 16 91
www.ferienhof-allweier.de

VERSICHERUNGEN LVM
Versicherungs-Büro
MICHAEL KOLLAS
59071 Hamm
Soester Str. 19
Ruf 0 23 81 / 88 00 88
Fax 0 23 81 / 88 92 27

Haus 3 Tannen u. Ferienhaus Schneider im Naturpark Südschwarzwald, Todtnauberg zw. Feldberg-Belchen, in Topp Sonnenlage bieten wir 3+4 Sterne FeWo's für 2-6 Pers. ab 32,– €
Erholung pur, Ausflüge Bodensee, Schweiz, Frankreich, www.Fewo-Drei-Tannen.de Hausprospekt,
Telefon: 07671 615

UKBS
Endlich Zuhause
Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH

Friedrich-Ebert-Str. 32
59425 Unna
Telefon: 02303 28270
Internet: www.ukbs.de
E-Mail: info@ukbs.de

Frohe Ostern wünschen Verlag und Redaktion allen Lesern und Inserenten der Stadtillustrierten „Hamm-Magazin". Die 1904 gedruckte Ansichtskarte mit dem Ostergruß aus Hamm zeigt eine Sicht in die Südstraße aus dem damaligen Oberlandesgericht (heute Rathaus).

STEFFES-HOF Sauerland
Genießen Sie Ihren Urlaub in unserer gemütlichen Bauernhof-Pension. Zimmer mit Du/WC und TV. Gutbürgerl. Küche aus überwiegend hofeigenen Produkten. Viele Wanderwege, Nähe Rothaarsteig. Hausprospekt. Ü/F 24,–€ / HP 30,–€.
Steffes Hof - Fam. Afflerbach
57319 Bad Berlenburg - Tel. 02751/5516
www.steffes-hof.de

Frühling in der Toskana
Schöne große Ferienwohnungen für 2-7 Pers. bis Juni noch frei. Priv. altes Anwesen in herrlicher Hügellage zw. Meer u. Volterra. Gepflegter Pool, nahe vieler Kulturstädte.
Telefon : 08656 1070
www.private-toscana.com

Intensiv-Fahrschule
- Unterbringung möglich -
Führerschein ab 7 Tagen
für Pkw, Krad u. Wiedererrtg. und Legastheniker-Ausbildg.
MK Easy Drive in Menden
Tel. (0 23 73) 96 44 33
www.mk-easydrive.de

STERN APOTHEKE
Sternstraße 12
59065 Hamm
Tel. 0 23 81/1 23 33
www.Stern-Apotheke-Hamm.de
✓ Wir ermitteln Ihre Blutwerte
✓ Wir untersuchen Ihren Urin
✓ Haar-Mineralstoff-Analysen
✓ Zahnamalgam-Test
✓ Wir untersuchen für Sie Wasser, Boden und Luft auf Umweltgifte
Mit uns parken Sie günstiger
1 Stunde frei
Bei einem Mindesteinkauf von 5 € erhalten Sie eine Parkgebührenerstattung in Höhe von 50 Cent.
... die kümmern sich!
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen u. Ihrer Familie ein frohes Osterfest.
M. Voormann

thema

4 Das Konzert mit der Maus
Interview mit Bernd Smalla

information

9 Im Angesicht der Baggerschaufel
10 Bürger für ein schöneres Hamm
12 „Dann gehe ich zu den Pferden"

Andreas Mentz leitet das Landesgartenschau-Projektteam

Im Westen was Neues

Die Begeisterung ist unüberhörbar: „Das ist eine hoch spannende Konzeption." Worüber Andreas Mentz spricht, ist die Machbarkeitsstudie mit dem Titel „Im Westen was Neues" für die am Schacht Franz geplante Landesgartenschau, mitten im Haldenpark zwischen der Kissinger Höhe und der Zeche Radbod.

„Wir haben sehr, sehr viel Zuspruch", freut sich der Diplom-Ingenieur, tritt aber gleichzeitig auf die Euphorie-Bremse: „Noch haben wir keinen Zuschlag, noch läuft die Bewerbung." Konkurrentin ist die Stadt Zülpich. „Anfang April kommt die Auswahlkommission, wird sich vor Ort von der Qualität unserer Planung überzeugen. Dann sehen wir weiter."

„Unser Ziel: Wir wollen die Lebensqualität entscheidend verbessern"

Andreas Mentz ist der Projektleiter, weist jedoch die Rolle des alleinigen Machers weit von sich. „An dem Prozess sind viele beteiligt." Zunächst einmal Katja Meusel, Mitarbeiterin der Abteilung „Verwaltung, Stadterneuerung und Projektentwicklung". Unterstützt werden sie von den Kollegen der Stadtverwaltung („jeder arbeitet für jeden mit"), vom Essener Landschaftsplanungsbüro „Davids, Terfrüchte + Partner" und von Gartenschau-Experten. Ideen erhofft sich das Projektteam auch von der aktiven Bürgerbeteiligung, die ersten Anregungen, Vorschläge und Wünsche liegen bereits vor.

Die Entscheidung, sich zu bewerben, fiel Mitte August 2007. Anfang 2008 musste die ausführliche Machbarkeitsstudie vorliegen. Fünf Monate standen nur zur Verfügung. Der Zeitdruck war groß, „allerdings konnten wir auf einem guten Fundament aufbauen". Gemeint sind damit das Programm „Soziale Stadt" und der Masterplan „Hamm ans Wasser". Die Zielrichtung sei die gleiche: „Die Lebensqualität entscheidend zu verbessern." Wie von der ersten Landesgartenschau im Maximilianpark werden auch diesmal, ist er sich sicher, langfristig positive Entwicklungsimpulse ausgehen.

Die Landesgartenschau im Hammer Westen werde sich in einem zentralen Punkt von all ihren Vorgängerinnen unterscheiden. „In einem Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf ergeben sich völlig andere Herausforderungen", sieht Andreas Mentz spannende Aufgaben auf sich zukommen. Und die Vision ist in der Tat bestechend: Im Herringer Siedlungsschwerpunkt entsteht auf der ehemaligen Schachtanlage Franz eine großzügige Parklandschaft mit direkter Anbindung ans Wasser, mit vielfältigen Freizeit-, Erholungs- und Sportangeboten.

Andreas Mentz

Zur Person:

Andreas Mentz ist Leiter der Abteilung „Verwaltung, Stadterneuerung und Projektentwicklung" im Stadtplanungsamt der Stadt Hamm. Der 41-jährige Diplom-Ingenieur hat mit seinen Kolleginnen und Kollegen bereits den umfassenden Masterplan „Hamm ans Wasser" entwickelt hat, eine der wichtigen Grundlagen für die Planung der Landesgartenschau im Hammer Westen.

14 Hamm, die Faustball-Hochburg

kultur

20 Sterns „Wald- und Wiesen"-Idylle

sport

23 Hamms neue Sportmacht

denkmal

24 Damit das Haus nicht wackelt

geschichte

26 In den Fängen der Gestapo

stadtwerke

29 Alles öko

Kinder lernen unterschiedliche Instrumente kennen

Ein Konzert mit der Maus

„Hasen“ und „Schmetterlinge“ treffen sich zu einem außergewöhnlichen Konzert. Die beiden ersten Klassen der Matthias-Claudius-Schule sitzen in zwei Stuhlreihen. Es ist die Unterrichtstunde im Rahmen des Projektes „Jedem Kind ein Instrument“ – und heute soll es um Flöten gehen, nachdem die Kinder in den vergangenen Wochen unter anderem Trompeten, Geigen und Posaunen kennen gelernt haben.

Vorne im Raum haben Dagmar Smalla, Beatrix Wogesin, Jacqueline Clark und Petra Souren von der Hammer Musikschule die unterschiedlichsten Flöten aufgebaut: Ihre Farben sind dunkelbraun, hellbraun oder beige. Ihre Größen reichen von der Länge eines Lineals bis zu der Höhe eines Türrahmens. Mal klingen die Flöten so hell wie das Gezwitscher von Vögeln. Mal klingen sie fast so tief wie die Stimme des Großvaters bei „Peter und der Wolf“.

Foto: Hübner

Das Konzert der besonderen Art beginnt mit einer bekannten Melodie. Die Kinder müssen raten, woher sie die Melodie kennen. Aus dem Fernsehen – soviel steht schnell fest. Nach einigen Minuten des Nachdenkens ruft ein Chor aus Kinderstimmen: „Die Sendung mit der Maus.“ Die Flöten unterschiedlicher Größe werden Stück für Stück zusammengebaut, wie ein großes Puzzle aus Holz – um dann jeweils die bekannte Melodie zu spielen. Je kleiner die Flöte ist, umso schneller wird die Maus.

Die Kinder erfahren, woher die Blockflöten ihren Namen haben. Sie schauen sich jedes Instrument ganz genau an. Werner Grantz lächelt. Als Lehrer der Hammer Musikschule betreut er das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ - und er freut sich über die Begeisterung der Kinder: „Dieses Projekt bietet uns zahlreiche Möglichkeiten, von denen wir lange Zeit nur träumen konnten. Jetzt müssen wir diese Chance nutzen.“

Im Nu ist die Unterrichtsstunde in der Matthias-Claudius-Schule verflogen. Ein letztes Flöten-Stück von Antonio Vivaldi. Ein letzter Applaus. Eine letzte Verbeugung. Bald darauf stürmen die Kinder aus dem Klassenraum – aber nicht, ohne vorher zu fragen, welches Instrument in der Woche darauf vorgestellt wird: „Lasst euch überraschen“, sagt Werner Grantz mit geheimnisvollen Gesichtsausdruck: „Nur soviel sei verraten: Höchstwahrscheinlich ist es ein Instrument aus der Türkei.“

Das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ ist mit Abstand das ehrgeizigste Vorhaben im Rahmen der Kulturhauptstadt: Im Jahr 2010 möchte das Ruhrgebiet mit über 200 000 Kindern das größte Orchester der Welt aufbieten. In Hamm werden derzeit rund 400 Kinder von zwölf Grundschulen auf spielerische Art und Weise an ein Instrument herangeführt. Über die ersten Erfahrungen sprach das „Hamm-Magazin“ mit Bernd Smalla: Er ist Leiter der Musikschule, die das Projekt federführend begleitet.

Hamm-Magazin: *Welchen Stellenwert hat Musik-Unterricht zurzeit an Grundschulen in Nordrhein-Westfalen?*
Bernd Smalla: Leider keinen allzu

großen. Vielfach fällt der Musik-Unterricht ganz aus. Vielfach wird er von Lehrerinnen und Lehrern erteilt, die keine musikalische Ausbildung haben. Insofern gibt es auf diesem Gebiet einen enormen Nachholbedarf – zumal wissenschaftlich längst bewiesen ist, wie wichtig Musik für die Entwicklung der Kinder ist: Unter anderem wurden bei entsprechenden Beobachtungen erhebliche Leistungssteigerungen und ein deutliches Mehr an sozialer Kompetenz nachgewiesen.

Hamm-Magazin: *Da kommt Ihnen das Projekt „Jedem Kind ein Instrument" wahrscheinlich ganz recht …*
Smalla: Ganz genau. Das Projekt eröffnet uns Möglichkeiten, von denen wir lange Zeit nicht einmal geträumt hätten. Wir erreichen auf einmal so viele Kinder, wie niemals zuvor. Vor allem freut mich dieses Projekt, weil es an der richtigen Stelle ansetzt: Kinder sollten so früh wie möglich an die Musik herangeführt werden – dann kann sie auch einen großen Beitrag zur Integration leisten.

Hamm-Magazin: *In Hamm sind bislang die ersten Klassen von zwölf Grundschulen an dem Projekt beteiligt: Wie sind die ersten Erfahrungen?*
Smalla: Überwältigend. Das Angebot wird noch viel besser angenommen, als wir selbst gedacht hatten: Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei. Das gilt vor allem für die Bereiche, die man als soziale Brennpunkte bezeichnen würde – und das vor dem Hintergrund, dass die Eltern auf das gesamte Jahr ge-

Die musikalische Erziehung Ihres Kindes beginnt 12 Monate vor der Geburt. Die Musikschule 18 Monate danach:

Musikgarten und Musikalische Früherziehung.

Musikschule – je früher, desto besser.

Städtische Musikschule Hamm

gute gebrauchte Klaviere
Violinen mit Etui u. Bogen ab € 185,-
Konzertflöten ab € 220,-
Gitarren ab € 59,-
Trompeten ab € 239,-
Keyboards
Digitalpianos
Streichinstrumente
Trompeten
Flöten
Saxophone
Schlagzeuge
günstige Finanzierung
Musik-Blum
Oststr. 9-11 · Hamm · Tel. (0 23 81) 2 24 15

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Der Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Hamm e.V. unterstützt das Projekt **„Jedem Kind ein Instrument“.**

Bitte helfen Sie uns dabei!

Spendenkonto Nr. 49007
BLZ 410 500 95
Sparkasse Hamm

Ihre Spenden für das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ sind spendenabzugsfähig.
Für Ihre Fragen steht der Vorsitzende des Vereins, Herr Manfred Winnen, Ihnen gern unter der Telefonnummer 80 250 zur Verfügung.

OBI
Hamm-Heessen
Im Ökozentrum/Richtung Alfred-Fischer-Halle
Sachsenweg 22

Seniorenresidenz Am Kurpark

- ResidenzWohnen inklusive Servicepaket
- PflegeWohnen nach SGB XI
- Kurzzeitpflege
- Vertragspartner aller Pflegekassen
- Restaurant / Cafe

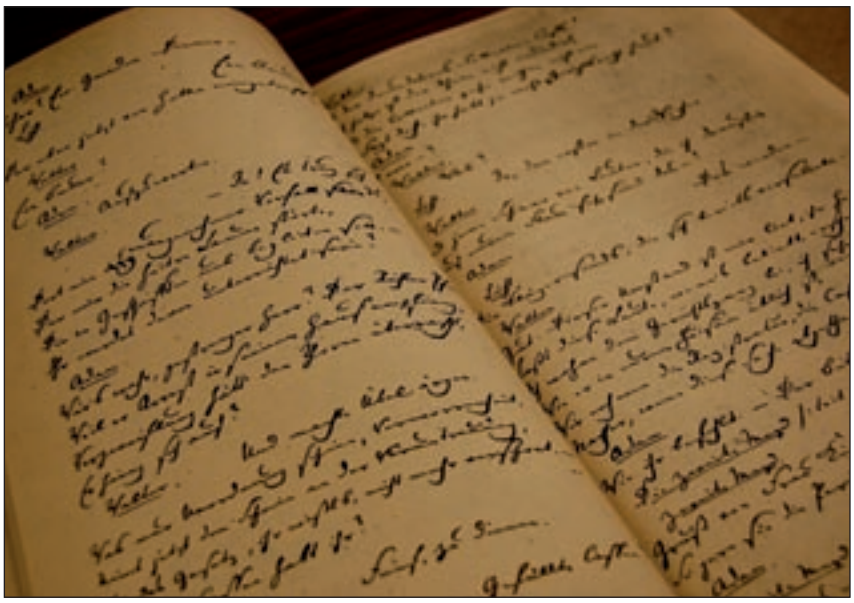
Ostenallee 84 · 59071 Hamm · Tel.: 0 23 81 / 90 55-0
www.seniorenresidenz-amkurpark.de

Die erste Stunde: welche Musik?

sehen selbst einen Beitrag von 120 Euro leisten müssen.

Hamm-Magazin: *Kann es passieren, dass Kinder aufgrund dieses Beitrags nicht an dem Projekt teilnehmen können?*
Smalla: Auf keinen Fall. Kinder aus Hartz IV-Familien sind von dem Beitrag befreit. Darüber hinaus können Stipendien in Anspruch genommen werden, die auf den Einzelfall abgestimmt sind: Hinter dem Projekt steht vor allem eine Kulturstiftung, die in besonderen Situationen unbürokratisch helfen kann. Dadurch ist gewährleistet, dass wir das große Versprechen einlösen können: Jedem Kind ein Instrument.

Hamm-Magazin: *Was ist mit den Grundschulen, die sich bislang noch nicht an dem Projekt beteiligen: Können sie noch mitmachen – und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?*
Smalla: Leider konnten wir im ersten Anlauf nicht alle Anfragen berücksichtigen: Wir haben schon mehr Plätze genehmigt bekommen, als eigentlich für uns vorgesehen waren. Ich kann aber versprechen, dass bis zum Jahr 2010 alle Kinder und Grundschulen mitmachen können, die das tatsächlich auch wollen.



Das von-Kleist-Archiv ist im Stadtarchiv aufbewahrt: So ein Faksimile …

Enge Kontakte zwischen Hamm und der Familie von Kleist

Große Überraschung am Frühstückstisch

Wenn ihr Name fällt, dann horchen die Leute auf. Immer wieder wird Sabine von Kleist auf den berühmten Dichter und Erzähler Heinrich angesprochen. Am Telefon, beim Arzt – oder an ihrem Arbeitsplatz, dem kommunalen Job-Center Hamm.

Insbesondere seit wenigen Wochen ist das so. Nachdem die Entscheidung gefallen ist, dass neue Kultur- und Bildungszentrum gegenüber dem Bahnhof nach Heinrich von Kleist zu benennen: „Ich war schon ziemlich überrascht, als ich beim Frühstück von dem Ratsbeschluss in der Zeitung gelesen habe“, sagt Sabine von Kleist. „Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet.“ In ganz Deutschland sei die Familie derer von Kleist über die Namensgebung hoch erfreut gewesen, berichtet die Mitarbeiterin des Kommunalen JobCenters. „Einmal im Jahr wird ein umfangreicher Familienrundbrief verschickt, in dem eine ausführliche Notiz zu der Namensgebung in Hamm nachzulesen war.“

Ute Knopp vom Stadtarchiv betont, dass es zwischen der Familie derer von Kleist und der Stadt Hamm ein hervorragendes Verhältnis gebe: Nicht zuletzt deshalb, weil im Souterrain des Technischen Rathauses das Archiv der Familie untergebracht ist. Es besteht aus 45 Gemälden, verschiedensten Lithographien sowie zahlreichen Fotos, Karten und Büchern – der größte Teil davon ist auf Familienmitglieder aus dem 18. Jahrhundert zurückzuführen.

In den Unterlagen findet sich selbstverständlich auch eine Lithographie mit dem Bildnis von Heinrich von Kleist sowie ein Faksimile: Es zeigt, wie der große Dichter seinerseits mit der Feder geschrieben hat. Heinrich selbst ist im Laufe seines Lebens (1777 bis 1811) wohl nicht in Hamm gewesen. Die Kontakte zwischen Hamm und der Familie derer von Kleist gehen vor allem auf die Zeit zurück, als Hamm noch preußische Garnisonsstadt war.

Ein Beleg für die enge Verbindung ist auch die Feier der 150. Wiederkehr des Gründungstages des Familienverbandes: Er wurde im vergangenen Herbst im „Mercure Hotel“ mit einem festlichen Dinger begangen. Damals habe der Vorsitzende des Verbandes, Heinrich von Kleist-Retzow, versichert, dass sich seine Familie in Hamm immer besonders wohlfühle. „Das gesamte Archiv der Familie wird deshalb dauerhaft in unserer Stadt bleiben: Das ist uns mehrfach versichert worden“, freut sich Ute Knopp als Leiterin des Stadtarchivs. Hintergrund: Das Kleist-Museum in Frankfurt (Oder) habe mehrfach Interesse an dem umfangreichen Archiv-Unterlagen bekundet. Knopp: „Mit der Benennung des neuen Kultur- und Bildungszentrums gibt es nun aber ein weiteres gewichtiges Argument für den Standort Hamm.“

… und ein Bildnis des Dichters.

HGB

Ein Stück von Hamm

Seit über 80 Jahren eine erste Adresse für gutes und günstiges Wohnen in Hamm

Schöner wohnen zu günstigen Preisen

Fühlen Sie sich zu Hause in einer geschmackvoll gestalteten Mietwohnung in Hamm. Wohnqualität muss nicht teuer sein. Wählen sie Ihre Wohnung aus einer Fülle von Möglichkeiten, die Ihnen gefällt und zu Ihnen passt.

Leben Sie gut – mit günstigen Mieten, teilweise öffentlich gefördert.

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 • 59065 Hamm

Telefon 02381 9338-0 • E-Mail hgb@hgb-hamm.de
Internet www.hgb-hamm.de

Liebe.Love

PAARE

von Munch bis Warhol

24.02. bis 01.06.2008

Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Neue Bahnhofstraße 9
59065 Hamm (gegenüber Hauptbahnhof)
Telefon 02381/175701
Email: gustav-luebcke-museum@stadt.hamm.de
www.hamm.de/gustav-luebcke-museum
Öffnungszeiten:
dienstags bis sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr
montags geschlossen

Hamm: Gustav Lübcke Museum

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Sparkasse Hamm

Georg Smolarczyk erlebte den Horten-Abriss aus nächster Nähe

Im Angesicht der Baggerschaufel

Georg Smolarczyk ist ein äußerst gelassener Mann. Das ändert sich selbst dann nicht, wenn das gesamte Gebäude bedenklich wackelt, wenn unter ihm der Boden vibriert – und wenn sich durch die Decke feine Risse ziehen. So wie in den vergangenen Monaten, beim Abriss des Horten-Gebäudes.

Nur wenige Meter Beton waren bei den letzten Arbeiten zwischen dem Greifarm des 48 Tonnen schweren Baggers und dem Laden von Georg Smolarczyk: „Die Kunden haben manchmal schon ein wenig überrascht geguckt." Zwischenzeitlich habe er einen Eingang zu seinem Laden sogar schließen müssen, weil der Greifarm seinem Laden dann doch zu nahe gekommen sei „Aber das gehört bei einem Abriss von diesen Ausmaßen dazu: Wir sind von der Stadt und den Bauleuten darüber aufgeklärt worden."

Es scheint fast so, als gebe es kaum etwas, dass Georg Smolarczyk aus der Ruhe bringen könne. Wenn er erzählt, vergräbt er schon einmal die Hände in den Hosentaschen. Die meiste Zeit hat er ein mildes Lächeln auf den Lippen – und das wohl nicht nur, weil sich das für einen Verkäufer so gehört: „Ich habe hier schon soviel erlebt, mich kann eigentlich kaum noch etwas schocken". Nur der Staub, der durch den Horten-Abriss entstanden sei, habe ihm ein bisschen zu schaffen gemacht.

Seit mehreren Jahrzehnten steht Georg Smolarczyk zwischen edlen Krawatten, designten Hemden und modischen Jacken in seinem Laden: „OK-Moden" feiern in diesen Monaten ihr 50-jähriges Bestehen.

Das Gebäude grenzte unmittelbar an die Rückwand des ehemaligen Horten-Gebäudes, von dem nur noch ein gigantischer Schutthaufen übrig geblieben ist. Georg Smolarczyk kann sich an Bilder erinnern, als mehr oder weniger ein Großteil der Innenstadt so aussah: „Der Zweite Weltkrieg hat hier vieles zerstört. Dieses Gebäude ist als eines der wenigen Häuser unversehrt geblieben." Auch beim Neubau von „Horten" habe es gelegentlich schwere Erschütterungen gegeben.

An gleicher Stelle soll bis zum kommenden Jahr das Heinrich-von-Kleist-Forum entstehen. Die derzeitigen Planungen gehen davon aus, dass es irgendwann zwischen Juni und Mitte August fertig gestellt wird. Das Nahziel ist konkreter: Die Grundsteinlegung wird am 9. März mit einem riesigen Trommel-Wirbel gefeiert. Georg Smolarczyk verknüpft mit dem Neubau große Hoffnungen. Er glaubt, dass das neue Heinrich-von-Kleist-Forum das gesamte Gebiet rund um den Bahnhof neu beleben wird. Er freut sich auf die Menschen, die auf dem Weg zur Bücherei oder Volkshochschule an seinem Laden vorbei kommen werden: „Die vergangene Jahre waren für uns Anlieger keine wirklich guten Jahre. Ich verstehe bis heute nicht, warum die MetroGruppe das Gebäude nicht anderweitig genutzt hat."

Nun bietet das neue Heinrich-von-Kleist-Forum den Mietern rund um den Bahnhof die Hoffnung auf bessere Zeiten. Nicht zuletzt deshalb konnte Georg Smolarczyk mit den Beeinträchtigungen durch den Abriss von Horten ganz gut leben. Selbst wenn mal der Boden vibrierte – und das ganze Gebäude bedenklich wackelte.

Ließ sich von den Abrissarbeiten nicht aus der Ruhe bringen: Georg Smolarczyk von „OK-Moden".

Pension „Ingrid“ – Lüneburger Heide
Und plötzlich ist Urlaub, DZ m. Du/WC, TV, Balk., Frühst., FeWo ab 2 P. ab 33,– /40,– €.
Telefon 0 51 93/12 14
www.pension-schneverdingen.de

Bauernhof mit Gasthof u. Gästehaus
in herrlicher, waldreicher Gegend
in Frankens gemütlicher Ecke.
1 Wo. ÜF 129,– € p. P. im DZ,
HP 169,– € / VP 189,– € p. P. im DZ,
in komf. Zimmer mit SAT-TV,
Hausschlachtung, Holzbackofenbrot.
Gasthof Hohenecker Forst
Eichelberg 6 * 91472 Ipsheim
Tel.: 09846/ 260 * Fax:-/ 978723
www.hohenecker-forst.de

Umschulungen
ab 14.04.2008
- Bürokaufmann/ Bürokauffrau
- Industriekaufmann/ Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation
- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Zertifiziert für die Bildungsgutscheine der Kostenträger

WIRTSCHAFTSINSTITUT
LENZEN-JACK
HAMM GMBH Niederlassung AHLEN
59229 Ahlen, Zeppelinstr. 63
Tel. 02382 8886075
lenzen-jack.ahlen@gmx.de

Impressum

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw. für die Seite „Hamm Stadtwerke“)

Anzeigen
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: anzeigen@hamm-magazin.de

Satz
REIMEDIA Reimann Multimedia GmbH

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG

www.hamm-magazin.de

Geschenk des Bürgervereins: der Monolith bei den Kurparkteichen.

Neue Projekte des Bürgervereins zur Stadtbildpflege

Für ein schöneres Hamm

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich der Bürgerverein zur Stadtbildpflege für ein schöneres Hamm. Mit großem Erfolg – und aktuell mit zwei neuen Projekten: Auf einem der Kurparkteiche soll eine vom Hammer Künstler Dusan Jovanovic gestaltete Plastik in Form eines stilisierten Schwans installiert werden. Das zweite Projekt befasst sich mit der dringend notwendigen Restaurierung des ehemaligen Musikpavillons am Ostring, die ebenfalls noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden soll, wie Vorsitzender Klaus Dreyer ankündigt.

Der 1987 gegründete Bürgerverein zur Stadtbildpflege Hamm hat es sich mit seinen 120 Mitgliedern zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zur Heimat- und Denkmalpflege, zur Erhaltung geschichtlicher Bausubstanz und zur Verschönerung und Verbesserung des Stadtbildes zu leisten. Die Liste der erreichten Ergebnisse ist lang: Meilensteine waren der Fassadenwettbewerb im Jahr 1989, es folgten der Hammer Geranienmarkt, die Begrünung von Bergehalden, die Wiedererrichtung des Pavillons im Kurpark und die Aufstellung von massiven Ruhebänken auf dem Mitteldamm zwischen Kanal und Lippe. Andere Aktivitäten waren die Aufstellung der Billinger-Skulpturen vor den Stadtbüchereien sowie die Errichtung einer Rundbank im Kurpark.

Die ehrenamtliche Arbeit im Sinne eines besseren Stadtbildes geht weiter. Dazu Vorsitzender Klaus Dreyer: „Der Bürgerverein will auch weiterhin in unserer Stadt Hamm Akzente setzen und für Politik und Verwaltung Impulse geben, damit bürgernahe Entscheidungen getroffen werden“.

Alle Projekte des Bürgervereins werden ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. „Zwar haben wir eine gesunde Mitgliederstruktur“, so Dreyer, „aber wir brauchen noch mehr Mitglieder, denn nur als mitgliederstarker Verein hat unsere Stimme Gewicht. Und 15 Euro für Privatpersonen bzw. 50 Euro für Unternehmen sollten kein Hindernis sein, um bei uns aktiv mitwirken zu können“.

Klangkosmos Weltmusik

Folk aus Argentinien

Nach dem Februar-Abstecher in die musikalischen Sümpfe Louisianas geht die Reise des Klangkosmos am 11. März in den südlichen Teil des amerikanischen Kontinents, nach Argentinien. Zu Gast ist um 17.30 Uhr in der Lutherkirche Horacio „Chango“ Spasiuk mit seinem Trio. Er ist einer der wichtigsten Vertreter der neuen argentinischen Folkmusik. Der passionierte

Musik, Musik: mit Horacio Spasiuk.

Akkordeonist und Komponist hat es geschafft, den Chamamé – eine über 200 Jahre alte Musikform – aus seinem Schattendasein zu befreien und in eine Kunstform zu verwandeln. Seine Heimat ist die nordargentinische Region an der Grenze zu Brasilien und Paraguay, die Provinz Misiones. Der Chamamé ist Ausdruck der bunt gemischten Bevölkerung dieser Gegend: neben den Ureinwohnern, den Mbya-Guaraní und den Nachkommen afrikanischer Sklaven wanderten im 19. und 20. Jahrhundert Siedler aus Europa in diese fruchtbare Region zwischen den Flüssen Paraná und Uruguay ein. Ihre Melodien und Tänze vermischten sich mit indianischen Harmonien und afrikanischem Sechsachtel-Takt und bald darauf gehörte der Chamamé zum Alltag.

Kur, Wellness, Urlaub in den Ammergauer Alpen

Schnäppchen
14 Tage Übernachtung/ Frühstücksbuffet im App. 680,– € p.Pers.

Das besondere Angebot für Ihre genehmigte Kur: Wohnen Sie 3 Wochen – zahlen Sie nur 2 Wochen!
Zugelassen bei allen Krankenkassen

inklusive
2 Alpenhochmoorbäder, 2 Kräuterbäder, 2 Wellnessbäder, 1 Aloeverabad, 3 Moorpackungen, 1 Poseidonbad, 6 x Aromamassage, 4 x Sauna-/ Dampfbad, Solegrotte mit Farblichttherapie, Fitnessraum, Bewegungsbad.

Kurhotel St. Georg – Bergkristall
82435 Bad Bayersoien
Tel. 0 88 45 / 10 50 oder 7 44 00
Fax 0 88 45 / 74 40 20
E-Mail: kurbad-bergkristall@web.de
www.kurbad-bergkristall.de

R.WöhrleNatursteinhandel GmbH
FACHWERKSTATT FÜR MODERNE GRABMALGESTALTUNG

„NATURSTEINE IN TOP-QUALITÄT“

- aufwendige Formsteine aus Indien im neuen Design
- handwerklich gefertigte Denkmäler in Hartgestein
- Liegesteine in Granit in den verschiedensten Variationen
- skandinavische Granite in unterschiedlichen Ausführungen
- Ornamentsteine aus unserer Steinmetz- und Bildhauerabteilung

Münsterstraße 167 • 59065 Hamm • Telefon 0 23 81 / 69 21
Telefax 0 23 81 / 6 42 97 • E-Mail: WoehrleStein@onlinehome.de

Unterricht in der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung.

Auf dem Strüverhof: Intensive pädagogische Betreuung

„Dann gehe ich zu den Pferden“

Vorbeigefahren sind sicherlich schon viele am Strüverhof in Allen, idyllisch gelegen ganz im Süden der Stadt Hamm. Aber was der Strüverhof eigentlich ist und was dort passiert, wissen wohl nur die wenigsten. Grund genug, den Strüverhof und seine Aufgaben einmal näher kennenzulernen.

Der Strüverhof ist eine Außenstelle der Vincenzheim Ausbildungsstätte, einem eingetragenen Verein mit Sitz in Dortmund. Auf dem weitläufigen Gelände sind Wohngruppen für Kinder und Jugendliche eingerichtet, die einer intensiven pädagogischen Betreuung bedürfen. Zurzeit leben dort 38 junge Menschen, die von 40 Fachkräften betreut werden.

Annika in der Reithalle: „Wenn ich Probleme habe, gehe ich zu den Pferden.“

Das Angebot richtet sind an Jugendliche im Alter ab elf Jahren, die durch persönliche und soziale Probleme im hohem Maße belastet sind. Seine Schlüsselelemente sind Zuwendung und Aufmerksamkeit, ebenso Struktur, Orientierung und Anleitung. Ziel ist die Aufarbeitung und Bewältigung persönlicher Schwierigkeiten, der Abbau von Verhaltensauffälligkeiten und der Aufbau angemessener Lebensperspektiven.

Das ganzheitlich-integrative Konzept umfasst unterschiedliche Therapieformen, z.B. das „Heilpädagogische Reiten und Voltigieren“ in der hauseigenen Reithalle. Mit großem Erfolg, wie Annika bestätigt: „Wenn ich Probleme habe, gehe ich zu den Pferden.“

Wichtiges Standbein der pädagogischen Arbeit ist die angegliederte Außenstelle der staatlich anerkannten Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, die Vincenz-von-Paul-Schule. In Hamm-Allen können derzeit bis zu 25 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen fünf bis zehn unterrichtet werden. Die Schüler wohnen entweder im Heim auf dem Strüverhof oder kommen als „Externe“ aus der näheren Umgebung. Bei ihnen ist – in einem förmlichen Gutachter-Verfahren – ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt worden. Die Förderschule bietet den Schülern die Möglichkeit, die verschiedenen Schulabschlüsse der Sekundarstufe I zu erwerben.

Das Selbstverständnis des Vincenzheim Ausbildungsstätte beinhaltet eine stetige Weiterentwicklung der Hilfsangebote. Dazu gibt es auch

enge Kontakte mit der Stadt Hamm, die wiederum die Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Heessen unterhält. Die Mark-Twain-Schule am Torneweg hat eine Primarstufe und eine Orientierungsstufe (Klassen fünf und sechs).

Geplant ist eine Kooperation. Danach sollen in Hamm-Allen künftig die Schüler beschult werden sollen, die auch in der Sekundarstufe I Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung haben. Die Ausbildungsstätte gilt als

Der Strüverhof in Hamm-Allen.

anerkannter, bewährter Schulträger, aber auch als erfahrener Träger von Jugendhilfeeinrichtungen, so dass sich die Beteiligten sicher sind, eine zukunftsweisende Zusammenarbeit zum Wohle der Jugendlichen auf den Weg bringen zu können.

Vorteile ergeben sich durch das direkte Nebeneinander und damit die kurzen Wege zwischen der Schule und den Angeboten der Jugendhilfe auf dem Strüverhof. Und die ländliche Umgebung lässt manche Schülerin, manchen Schüler in schwieriger Lage sicherlich leichter zur Ruhe kommen, um den eigenen roten Faden zu finden und wieder nach vorne in eine bessere Zukunft zu sehen.

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik

Saisonstart 21. März 2008

21.3., Karfreitag
Die ersten tausend Besucher erhalten eine Broschüre über Gartenkunst in Westfalen.
11 Uhr Museumsrundgang mit dem Museumsleiter Dr. Uwe Beckmann.

29. + 30.3.
KUNSTHANDWERKERAUSSTELLUNG
Handwerk – Kunst – Design
Kunsthandwerker stellen sich mit ausgewählten Arbeiten vor und bieten sie zum Verkauf an.

13.4.
4. AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Kinderarbeit einst und jetzt
Die Ausstellung schlägt die Brücke von der vorindustriellen Kinderarbeit in Deutschland bis zum Kinder- und Jugendschutz heute.
Beispiele aus Entwicklungsländern zeigen die heutige Situation von Kinderarbeitern bei der Teppichherstellung, im Steinbruch oder auf der Straße.

Mehr Infos:
www.freilichtmuseum-hagen.de
oder 0 23 31/7 80 70

Öffnungszeiten: täglich, außer montags, aber an Feiertagen 9.00 – 17.30 Uhr Häuseröffnung, Shop bis 18.15 Uhr

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

TV Westfalia Hamm: Neuaufbau beim Serienmeister

Die Faustball-Hochburg

Neue Serie:
TYPISCH HAMM

Auf der Sportanlage hinter dem Tierpark stehen sich zwei Spitzenteams gegenüber. Auf der einen Seite die Sportler des Offenburger FG, auf der anderen die fünf besten Faustballer des TV Westfalia 1891 Hamm. Auf dem 50 mal 20 Meter großen Feld ist die Anspannung zum Greifen nah, 1000 Zuschauer halten den Atem an. Es geht um die Deutsche Meisterschaft – und Hamm gewinnt zum Schluss hoch verdient mit 2:0.

„Das war die dritte deutsche Meisterschaft, die wir vor heimischem Publikum gewonnen haben“ erinnert sich Fritz Pannewig, Vorsitzender der Faustball-Abteilung, an das spektakuläre Ereignis vom 16. September 2007. Der 67-jährige hat sich ganz seinem Sport verschrieben. Schon mit zehn Jahren hechtete er den Bällen hinterher, die ähnlich wie beim Volleyball übers Netz fliegen. „Das Spielfeld ist allerdings größer als beim Volleyball“, erklärt er, „daher gibt es schon große Unterschiede zwischen den Sportarten.“ Besonders das Ballgefühl sei sehr wichtig, auch athletisch werden die Aktiven mehr gefordert als in anderen Sportarten.

Im Faustball, das schon vor dem Krieg in Hamm gespielt wurde, ist der TV Westfalia sehr erfolgreich. „In den 60er und 70er Jahren sind wir sieben Mal deutscher Meister geworden und der Erfolg zieht sich bis heute durch“. 2007 holte der TV Westfalia 1891 Hamm nicht nur vor heimischem Publikum die Meisterschaft auf dem Feld, sie verteidigte auch den Titel in der Halle und wurde dazu noch Europapokalsieger.

In der Bundesliga: Das Faustballteam der TV Westfalia Hamm.

Am Ball: Niels Pannewig.

Fritz Pannewigs Söhne Jan und Niels sind auch in der Nationalmannschaft erfolgreich. Ein tolles Erlebnis war für sie die Weltmeisterschaft im Vorjahr, trotz der unglücklichen Niederlage im Halbfinale gegen den späteren Weltmeister Österreich. Doch die Erfahrung, vor 8000 Besuchern spielen zu können lässt den Frust über das verpasste Endspiel vergessen. Und schließlich haben die beiden Pannewigs nach einem glatten 3:1 gegen die Schweiz auch noch die Bronzemedaille mit nach Hamm gebracht.

Die Westfalia-Faustballer befinden sich zurzeit im Neuaufbau. „Nach der letzten Saison haben gleich vier Leistungsträger aufgehört. Nun werden wir“, so Fritz Pannewig, „erst einmal von vorne anfangen müssen.“ Sorgen macht sich der siebenfache deutsche Meister und zweifache Weltmeister um die Zukunft des Faustballs in Hamm trotzdem nicht. „Zurzeit sind gut 150 Hammer aktiv im Faustballsport. Unsere drei Nachwuchsteams sind ausgezeichnet, sie spielen um die deutschen Jugendmeisterschaften.“ In drei bis fünf Jahren, ist sich Pannewig sicher, werden auch die Meistertitel zurück nach Hamm kommen.

Die vier Stimmen aus Wien.

Konzert mit vier jungen Damen

Velvet Voices

Die „Velvet Voices“ stehen für „a cappella de luxe“: intonationsreinen, faszinierenden Satzgesang mit eigener Handschrift. Seit 2002 sorgen die vier jungen Damen aus Wien für Furore und beweisen, dass man Samt nicht nur fühlen, sondern auch hören kann. – Konzert am 8. März um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hamm.

Klassiker von Curt Goetz

Ingeborg-Komödie

Ingeborg gerät aus der Fassung, als ihr Jugendschwarm auf dem Gut ihres Gatten auftaucht. Nach einigen Verwicklungen muss die einstige Mustergattin feststellen, dass sie beide Herren liebt. Gut, dass Tante Ottilie (Ingrid van Bergen) Rat weiß. – Gastspiel der Burghofbühne Dinslaken am 14. März um 20 Uhr im Kurhaus.

„Ingeborg“ auf der Kurhaus-Bühne.

Haus Maria * FeWos**
In waldreicher ruhiger Eifellage, Wellenbad für Hausgäste. Komf. App.-FeWos mit TV & Aufzug. Im Luftkurort Rieden am Waldsee zw. Maria Laach und Nürburgring.
„Auszeichnung“ – Europäische Badegewässer
Tel./ Fax: 0 26 55 / 39 94
www.hausmariariedeneifel.de
mariaquak-harmes@t-online.de

5 Tage Erholung pur!
(in der Lüneburger Heide)
4 Ü im DZ inklusive HP, 2 x freier Eintritt für die Jod-Sole-Therme, kostenloser Fahrradverleih.
Preis pro Person im DZ
(EZ-Zuschlag € 20,00) **ab 180,– €**
*****Hotel-Pension**
Das Haus am Walde
29549 Bad Bevensen
Telefon: 0 58 21/9 82 40
Fax: 0 58 21/98 24 19
www.das-haus-am-walde.de

Urlaub u. Schroth-Kur im Teutoburger Wald
Landhotel Superior
Haus Weber ★★
Holzhausen - Externsteine
Hasenwinkel 4
32805 Horn • Bad Meinberg
Tel 0 52 34/ 8 49 30 • Fax 849 399
www.landhotel-haus-weber.de
Osterspezial ab 345,– €
7 Tage VP mit vielen Überraschungen!
Familiär, in ruhiger Lage, Zim. Du/WC, Radio, Tel., TV, teilweise Balkon.
Hallenbad 30° • Saunalandschaft • Parkanlage
Vollpension ab 45,– €
Badeabteilung (alle Kassen) • Dauerbrause • Heilpraktikerin im Haus •
Buchen Sie auch unsere Reduktionskosten bis 25.03.

Gasthof *** Gerda

Urlaub bei uns in Burgeis
Dem Alltag fern... der Natur nahe - Aktiv sein... oder einfach die Seele Baumeln lassen • Gipfel Stürmen und Kultur erleben • Glückliche Stunden und fröhliche Herzen • Gemütlich bei einander sein!
Unsere komplett neu ausgestatteten Wohlfühlzimmer sind:
komfortabel - kein Zimmer ist wie das andere - liebevoll eingerichtet licht durchflutet und mit großem Balkon - durchschnittlich 30 m² groß verfügen über: TV -Minibar -geräumige Dusche /WC mit Fön - Sitzecken, die als zusätzliche Schlafplätze genutzt werden können - Internet + Laptopanschluss in jedem Zimmer. Unsere Saunalandschaft mit finnischer Sauna und Dampfbad sowie die weitläufige Gartenanlage + Liegewiese laden zum Relaxen ein. Unser Küchenteam freut sich Sie herzlich verwöhnen zu können! Familie Noggler freut sich, Ihnen schöne Stunden zu bereiten und sich persönlich um all Ihre Urlaubswünsche zu kümmern! Bis Bald in Burgeis!
Restaurant Gasthof Gerda - Familie Noggler
Burgeis 65 39024 Mals / Südtirol - Italien
Telefon +39/04 73/83 14 25 / Fax +39/04 73/84 54 94
restaurant.gerda@rolmail.net • www.gerda-burgeis.it

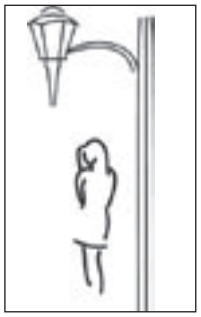
Veranstaltungskalender März 2008

www.hamm.de

Ausstellungen

bis 01.03.2008
Maximilianpark, Atelier des Hammer Künstlerbundes
Ausstellungseröffnung Winterdialog

bis 02.03.2008
11.00 – 16.00 Uhr
Otmar-Alt-Stiftung
„Lili Marleen – ein Schlager macht Geschichte“



bis 23.03.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Karl Mostböck: Schrift und Zeichen

bis 30.03.2008
Galerie Kley
Marino Marini
Original Druckgrafik

bis 04.04.2008
VHS, Foyer
„Eyes wild open“
Ausstellung Fotokurse v. A. Rother (WA)

bis 01.06.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Glas der Moderne
Kunstsammeln in Hamm

bis 01.06.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Liebe.Love – Paare von Munch bis Warhol
In Kooperation mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg

16.03. – 18.05.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Hier und Jetzt
Kunst in Hamm u. Westfalen

16.03.2008
11.00 Uhr – 18.00 Uhr
Zentralhallen Hamm
Hammer Orientbazar aus 1001 Nacht

Bildung

bis 01.09.2008
Stadtarchiv
Hamm: ‚33/‘45

02./09./16./19./23./30.03.2008
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung „Liebe.Love“

03.03.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
Diavortrag: „1 1/2 Caminos – 1200 km zu Fuß auf dem Jacobsweg
Lucas Wilkmann

04./11.03.2008
15.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Malwerkstatt für Erwachsene
Thema: Materialbilder

04.03.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
Vortrag: „Gärten im Wandel der Zeit“
Thomas Palmisciano

10.03.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
„Einheit der Christen – Defizite, Chancen, Aufgaben“
Dr. Hans Büscher

12.03.2008
20.00 Uhr
FUgE-Weltladen
Klimafreundlicher reisen
Vortrag: Dr. Manfred Treber

13.03.2008
19.30 Uhr
Hauptfeuerwache Hamm
„Wir kommen…!“ Gehen Sie mit auf große Fahrt! – Filmvortrag über die Seenotretter

13.03.2008
20.00 Uhr
Otmar Alt Stiftung
Renan Demirkan zu Gast bei „MIT BISS!“
Der Talk in der Otmar Alt – Stiftung

25.03.2008
10.30 – 13.00 Uhr
Maximilianpark, Atelier des HKB
Ferienwerkstatt für Jugendliche
Thema: Objektkunst

Bühne

01.03.2008
20.00 Uhr
Maximilianpark, Werkstatthalle
Macandé Flamenco
Flamenco, Tanz, Gitarre und Gesang

07.03.2008
20.00 Uhr
Volkshochschule
Romberg Klezmer – Traditionelle jüdische Musik Osteuropas; VHS-Kleinkunst

08.03.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Velvet Voices
A-cappella-Quartett aus Wien

11.03.2008
17.30 Uhr
Lutherkirche
Chango Spasiuk (Argentinien)
Klangkosmos Weltmusik

11.03.2008
20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Marine-Musikkorps Nordsee

14.03.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Ingeborg“
Komödie von Curt Goetz

15.03.2008
19.30 Uhr
Kulturbahnhof, Helios-Theater
„Impro“-Abend
JugendTheaterWerkstatt

23.03.2008
15.00 – 17.30 Uhr
Maximilianpark, Aktionsmulde
Blasorchester der Musikschule Hamm

Kinder

bis 08.06.2008
Kinder- und Jugendmuseum im Gustav-Lübcke-Museum
Archäologen am Werk

04.03 – 07.03.2008
10.00 Uhr
Kulturbahnhof
„Immer und ewig“ (ab 7 J.)
Helios Theater

12.03.2008
14.30 Uhr
Zentralbibliothek
Bilderbuchkino
Für Kinder ab 4 J.

12.03.2008
15.00 Uhr
Kulturbahnhof
„Peter und der Wolf“
Von Sergej Prokofjew
„Der Karneval der Tiere“
Von Camille Saint-Saens
Kleine Oper Bad Homburg

Strandkörbe
neu und gebraucht
Original von der Küste

Jürgen Deimel
Heinrich-Schütz-Str. 14 · 59557 Lippstadt
Tel. 0 29 41 - 7 98 27 o. 01 71 - 7 44 84 21

Kiese
Großstraße 8
59063 Hamm
Fax (0 23 81) 54 01 73
☎ (0 23 81) 54 01 70
www.kiese-reiseservice.de
info@kiese-reiseservice.de
Info- Telefon 0800 - 540 2000

Terrassen-Café Restaurant
Hotel Rieger
Mittenwald • www.hotel-rieger.de
Tel. 08823/9250-0 • Fax 08823/9250-250
Doppelzimmer ab € 45,– pro Person
Einzelzimmer ab € 50,–
inkl.Frühstücksbuffet - Hallenbad/Sauna
PAUSCHALARRANGEMENTS
Bitte fordern Sie unseren Hotelprospekt an.

Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de
Highlights diesen Monat:
Terraristika
15.03.2008

Sa. 1. 3. Oldtimer-Teile-Markt
So. 2. 3. Oldtimer-Teile-Markt
Mo. 3. 3. Versammlung „Freie Scholle“
Di. 4. 3. Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion
Mi. 5. 3. Pferdemarkt
Do. 6. 3. Betriebsversammlung TÜV Rheinland
Sa. 8. 3. Manss Fruchtimport KG -Betriebsversammlung
So. 9. 3. Second-Hand-Modemarkt
Osterkunsthandwerker-Markt
Mo. 10. 3. Traum-Melodien der Volksmusik
Sa. 15. 3. Terraristika
So. 16. 3. Orientalischer Basar, LV-Sitzung Kaninchenzüchter
Mi. 19. 3. Pferdemarkt
Sa. 22. 3. Michael Wendler und Nic – ausverkauft
Do. 27. 3. Nightwash Club
RUW-Vertreter-Versammlung
Sa. 29. 3. Brauerei-Werbemittel-Tauschbörse
So. 30. 3. Sammler-, Antik- und Trödelmarkt

Sammler-, Antik- & Trödelmarkt

Zentralhallen Hamm GmbH
59063 Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Pl. 2-4
Tel. (0 23 81) 37 77-12
Fax (0 23 81) 37 77-17
eMail: info@zentralhallen.de

Insel Verkehr&Touristik
Kartenvorverkauf für viele Veranstaltungen auch bundesweit!
Telefon (0 23 81) 2 3 400

www.zentralhallen.de

LVM Versicherungen
M. Kollas · Tel. 880088

MK Getränke Max Krietemeyer

ISENBECK take it easy...
feinherbes Spitzenpilsener

15./30.03.2008
10.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark, am Fuchsiengarten
Dampfbahnclubtreffen

15. – 30.03.2008
09.00 – 19.00 Uhr
Maximilianpark
Osterhasen-Schlaumeier-Rallye

18.03.2008
10.30 – 13.00 Uhr
Maximilianpark, Atelier des HKB
Ferienwerkstatt für Kinder
Thema: Figürliches Arbeiten mit Ton

18.03.2008
13.00 – 17.00 Uhr
Maximilianpark, Schmetterlingshaus
Werkstatt der Schmetterlinge

19.03.2008
14.00 – 16.00 Uhr
Maximilianpark
Farbenwerkstatt rund ums Osterei

23.03.2008
ab 11.00 Uhr
Maximilianpark
Der Osterhase kommt
Mit vielen bunten Eiern

24.03.2008
14.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark, am Fuchsiengarten
Die Minieisenbahn fährt

24.03.2008
15.00 Uhr
Maximilianpark, Werkstatthalle
Ferri & Perlico Perlaco

24.03.2008
ab 11.00 Uhr
Maximilianpark
Der Osterhase kommt

26.03.2008
15.00 Uhr
Maximilianpark
Die kleine Raupe Nimmersatt
Theater Mär

29.03.2008
14.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Survivaltricks für Kids I

Klassik

01.03.2008
11.15 Uhr
Pauluskirche
„Blockflöte & Orgel“
Kammermusik zur Marktzeit

02.03.2008
17.00 Uhr
Schloss Heessen
Rilke/Hindemith: Marienlieder
Eine literarisch-musikalische Begegnung

08.03.2008
18.00 Uhr
Lutherkirche
„de la Torre“
Musik des Mittelalters

16.03.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Nordwestdeutsche Philharmonie
Werke von Kodály, Bartók und Tschaikowsky

Literatur

02.03.2008
17.00 Uhr
Schloss Heessen
Rilke / Hindemith: Marienlieder
Eine literarisch-musikalische Begegnung

03.03.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
Margot Friedlander – „Versuche, dein Leben zu machen.“ – als Jüdin versteckt in Berlin (VHS-Sachbuch aktuell)

10.03.2008
19.30 Uhr
Zentralbibliothek
Eva Weissweiler: Wilhelm Busch. Der lachende Pessimist – eine Biographie

Messen / Märkte

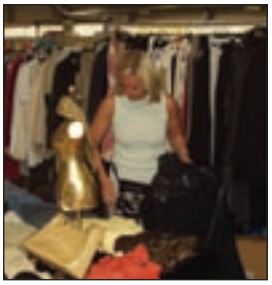
01./02.03.2008
09.00 Uhr
Zentralhallen
Oldtimer-Teile-Markt

04.03.2008
10.00 Uhr
Zentralhallen
Rinder-, Nutzvieh- und Kälberauktion

05./19.03.2008
08.00 Uhr
Zentralhallen: Veranstaltungshalle
Pferdemarkt

09.03.2008
11.00 Uhr
Zentralhallen
Osterkunsthandwerker-markt

09.03.2008
11.00 Uhr
Zentralhallen: Veranstaltungshalle
Second-Hand-Modemarkt



10. – 22.03.2008
10.00 – 20.00 Uhr
Allee-Center Hamm
„Ostern auf dem Bauernhof“

14. – 16.03.2008
11.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Frühjahrsbauernmarkt Land & Leute

15.03.2008
10.00 Uhr
Zentralhallen
Terraristika

16.03.2008
11.00 – 18.00 Uhr
Zentralhallen Hamm
Hammer Orientbazar aus 1001 Nacht

29.03.2008
09.00 Uhr
Zentralhallen:
Veranstaltungshalle
Brauerei-Werbemittel-Tauschbörse

30.03.2008
11.00 Uhr
Zentralhallen:
Veranstaltungshalle, Foyer
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt

Partys

17.03.2008
09.00 – 17.30 Uhr
Eissporthalle
Ein-€-Party on Ice

19.03.2008
15.00 – 17.30 Uhr
Eissporthalle
Schaumparty on Ice (bis 12 J.)

19.03.2008
18.30 – 22.00 Uhr
Eissporthalle
Schaumparty on Ice (ab 12 J.)

29.03.2008
14.00 – 18.00 Uhr /
19.00 – 22.00 Uhr
Eissporthalle
Abtaufete mit Top Twenty Disco

29.03.2008
Maximilianhalle
Schützenball der Hammer Schützenvereine

Rock / Pop / Jazz

07.03.2008
20.00 Uhr
Louis Bar & Cafe
Blues-Session

09.03.2008
11.00 Uhr
Gasthaus „Alte Mark“
Jazz Frühschoppen „Dixie-College-Band“

15.03.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Rainbow Sessions“
Ketil Bjørnstad Solo

Sport

15./16.03.2008
09.00 – 18.00 Uhr
Jahnstadion
American Football Lippebowl IV
Größtes Footballturnier Deutschlands

... und sonst

29.03.2008
10.30 Uhr
Martinstraße/
Am Wiescherbach
Pflanzung im Hochzeitswald

03.03.2008
15.30 – 19.30 Uhr
Pelkumer Bürgerhalle
Blutspende beim DRK

05./19./26.03.2008
15.00 – 16.00 Uhr
Treffpunkt Lebenswelten
Bewegungstraining im Sitzen – Schwung ins Alter bringen

05.03.2008
19.00 Uhr
Forum des WA
Vortrag: „Neue Wege bei Gelenküberlastung und Arthrose“
Dr. Wolfgang Feil, Tübingen

09.03.2008
11.00 – 14.00 Uhr
Vereinsheim Sandbochum
Blutspende beim DRK

10. – 12.03.2008
19.30 Uhr
Maxipark, Werkstatthalle
Wirkt Gott heute noch?
Mit Pastor Ekkehard

11.03.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
„Vorbeugung einer Legasthenie im Vorschulalter“
Kerstin Winterboer

12.03.2008
20.00 Uhr
FUgE-Weltladen
Klimafreundlicher reisen

13.03.2008
16.30 – 19.30 Uhr
Dietr.-Bonhoeffer-Str. 5
Blutspende beim DRK

13.03.2008
20.00 Uhr
Otmar Alt Stiftung
Renan Demirkan zu Gast bei „MIT BISS!“

18.03.2008
17.00 – 20.00 Uhr
Forum des WA, Pressehaus
Beratungstag für Existenzgründer

21.03.2008
11.00 – 17.00 Uhr
Maximilianpark, See
Schiffsmodellbautag

26.03.2008
13.30 – 19.00 Uhr
Marker Allee 88
Blutspende beim DRK

28.03.2008
14.00 – 19.00 Uhr
Westring
Blutspende beim DRK-Bus

Einladend, gemütlich: Sterns Literaturladen an der Ahlener Straße in Heessen.

Buchhandlung Stern in Heessen

Die „Wald und Wiesen“-Idylle

Mitten in Heessen, an der verkehrsreichen Ahlener Straße, pflegt Ulrich Stern ein Idyll: „Wald und Wiese“ nennt er sein Refugium. Bücher stapeln sich an den Wänden, auf dem Fußboden, auf dem alten Nussbaum-Schreibtisch und in Präsentationsständern, die auch noch den letzten Stellplatz in den zwei kleinen Zimmerchen nutzen, die das Ladenlokal von Ulrich Stern ausmachen. So stellt man sich eine Buchhandlung in längst vergangenen Zeiten vor, mitsamt dem freundlichen Herrn mit Brille und zerrauftem Haar.

Seit 1979 pflegt Ulrich Stern in seinem Heimatstadtteil Heessen sein Idyll, in das die Kunden auf einen Kaffee kommen, um sich Bücher empfehlen zu lassen – oder auch Sorgen und Nöte loszuwerden. „Laufkundschaft habe ich nicht“, sagt Buchhändler Stern ohne Bedauern. Die Ware Buch braucht schließlich Zeit. „Bei mir ist

Buchhändler Ulrich Stern.

`ne halbe Stunde Kundengespräch Normalität.“ Und das liegt nicht an der Entschlussschwäche der Heessener. „Oft kommen Kunden, die Bücher verschenken wollen und sich das passende Buch für den zu Beschenkenden empfehlen lassen“, beschreibt Ulrich Stern die Stärke seines Geschäftskonzepts.

Buchgeschenke machen inzwischen einen Hauptteil des Buchhandelsgeschäft nicht nur bei Stern aus: „Wir liegen da im Trend, der auch im Börsenblatt des Buchhandels konstatiert wird. Bücher werden immer seltener zum eigenen Vergnügen gekauft.“ Gespräche sind ihm wichtig, da erfährt der erfahrene Buchhändler zwangsläufig eine Menge über seine Leserschaft: „Ich frage immer sehr genau nach persönlichen Interessen und der Persönlichkeit des zu Beschenkenden“, beschreibt Ulrich Stern seine Verkaufsstrategie.

Erfahren hat er, dass seine Wahl ein unmittelbarer Erfolgstreffer sein muss: „Wenn ich den Käufern mehrere Alternativen nenne, gehen die meisten ratlos aus dem Geschäft, sagen auch nicht selten ‚Vielleicht schenke ich lieber eine Flasche Schnaps‘“. Was auch eine gute Wahl wäre, wie der unaufdringliche Buchverkäufer eingesteht: „Dann bin ich auch nicht verärgert. Eine gute Flasche Schnaps ist schließlich auch ein schönes Geschenk.“ Ohnedies ist er sich nicht sicher, ob Buchbesitzer auch Leser sind: „Mancher bringt ein geschenktes Buch nach Jahren originalverpackt zurück.“

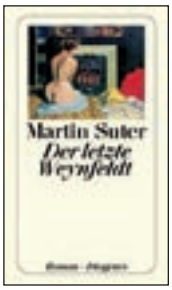
Nicht nur die charmante Atmosphäre ist es, was die Buchhandlung Stern so besonders macht. Hier gehen die Uhren noch nicht nach den Gesetzen wirtschaftlicher Effizienz. Dass in Zeiten der Buchhandelskrise – „Und der Buchhandel ist trotz Harry Potter und Co eine einzige Krise“, wie Ulrich Stern konsta-

tiert – diese Gesetze den Alltag der Großbuchhandlungen bestimmen, sei nachvollziehbar, wenn auch nicht für ihn: „Da zählt maximaler Umsatz in kürzester Zeit. Für Beratung ist da keine Zeit."

Diese Verkaufsstrategie wäre allerdings bei Stern wenig hilfreich. Wer fände sich im Säulengang der Bücherstapel schon ohne Hilfe zurecht? Doch Schatzsuchern winken

DER BUCHTIPP

Nicht nur zum Verschenken, sondern auch zum Selbstlesen geeignet findet Ulrich Stern den neuen Roman von Martin Suter: "Der letzte Weynfeldt". „Das ist die perfekte Unterhaltungslektüre, sprachlich hervorragend zu lesen, amüsant und hintergründig." Suter beschreibt die Versuchung des großbürgerlichen Kunstexperten Adrian Weynfeldt durch das gescheiterte Ex-Model Lorena, die er vor dem Selbstmord rettet und fortan für ihr Leben verantwortlich ist. „Der letzte Weynfeldt" ist ein Abgesang auf die großbürgerliche Bohème – anregend, spannend und prickelnd wie Champagner. (Diogenes-Verlag 19,80 Euro)



lohnende Funde: der Lebensbericht von Pierre Littbarski etwa, der Pracht-Bildband über Astrid Lindgren oder das Fachbuch über Jagdurlaub in Amerika. Und steht noch eine gebundene Ausgabe älteren Auflagedatums vom gesuchten Titel im Regal, überlässt Herr Stern sie auch schon mal zum Taschenbuch-Preis – eine weitere Szene aus dem Buchhandelsidyll.

Bäckerei Kidder

Seit über 100 Jahren in Hamm-Heessen

Ein Begriff für handwerkliche Qualitäten aus besten Zutaten

Reinenhof 2	- **Heessen** - Tel.	3 28 62
Ahlener Str. 98	- **Heessen** - Tel.	3 24 78
Dasbecker Weg 36	- **Heessen** - Tel.	6 52 93
Am Heringer Markt	Tel.	46 67 94

Bäckerei-Konditorei

Auf gute Nachbarschaft.

Raiffeisen-Markt

Rund ums Jahr sind wir für Sie da!

Wir sind Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.
Bei uns finden Sie

- Alles für Ihr Heimtier
- Gartengeräte & Dünger
- Blumenerde & Rindenmulch
- Heizöl
- Reitsportartikel & Pferdefutter
- Aquaristik
- Berufsbekleidung

Kompetent und gut beraten

Wir wünschen der Buchhandlung „Stern" weiterhin viel Erfolg!

Raiffeisen-Markt Ahlen

59229 Ahlen · Kleiwellenfeld 43 · Tel.: 02382 888600
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

OSSENBRINK
GASTRONOMIE & GV-PARTNER
Service für gutes Essen
Zentral-Fon: 0 23 82/89 05-0
Bestell-Fax: 0 23 82/89 05-55
www.ossenbrink.de, info@ossenbrink.de
In der Schlinge 10-14, 59227 Ahlen

KETTLER shop
II. Wahl-Produkte, Auslaufmodelle und Sondermodelle
KETTLER-Freizeitmöbel, -Heimsportgeräte, -Spielgeräte, -Alu-Räder und -Solarien
HERLAG-Freizeitmöbel, -Kindermöbel und -Kinderwagen
Fabrikverkauf zu
Sonderpreisen
Ecke Hammer Str. (B63) / Neuwerk 1
59457 Werl
Te. 0 29 22/8 20 91 · Bar- und EC-Zahlung
Mo.– Fr.: 13 – 18 Uhr und Sa.: 9 – 13 Uhr
FREIZEIT MARKE KETTLER

Wald-Hotel Willingen
„Hier liegen Sie richtig“
TOP ANGEBOT: März – April – Mai / Sonntag bis Freitag (außer Ostern)
• 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
• inklusive Frühstück, 4-Gang-Menue
• 1 x Solarium u. 1 x Massagebank
249,- € p. Person
FAMILIE VIRNICH • 34508 WILLINGEN • AM KÖHLERHAGEN
Telefon 0 56 32 / 98 20 • Telefax 0 56 32 / 98 22 22
www.enjoyhotels.de/willingen • E-Mail: virnich@enjoyhotels.de

Textilpflege
Paul Helmrich
Polstermöbel- und Teppichreinigung
Sternstr. 10a
59065 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 2 23 37
Filialen: Herringen, Neufchâteaustr. 13
Rhynern, Unnaer Str. 7

Sinfonie von der Philharmonie

Tschaikowski

Tschaikowskis Literatur-Sinfonie „Manfred“ ist am 16. März im Kurhaus zu hören. Musikalisch eine echte Herausforderung – dreifache Holzbläser, vierfache Blechbläser, umfangreiches Schlagwerk und zwei Harfen – steht sie nur äußerst selten auf den Spielplänen. Daneben stehen noch Zoltán Kodálys „Tänze aus Galanta“ und Béla Bartóks Klavierkonzert Nr. 3, gespielt von Aleksandar Madžar (Foto), auf dem Programm. Orchester des Abends ist die Nordwestdeutsche Philharmonie unter Leitung seines Chefdirigenten Andris Nelsons.

Wolfgang Dauner im Kurhaus

Jazz-Konzert

Hochwertigen Ersatz hat das Jazzforum für sein Konzert am 15. März im Kurhaus gefunden. Da der norwegische Pianist Ketil Bjørnstad aus familiären Gründen absagen musste, springt mit Wolfgang Dauner einer der weltbesten Keyboarder für ihn in die Bresche. Er ist sehr vielseitig, sein lebendiger, motivierender Stil und seine Improvisationen sind mitreißend. In Hamm spielt Dauner Auszüge aus seinen beiden Piano-Solo-Alben: Er führt die hohe Kunst am Piano vor – vom technisch anspruchsvollen Ravel bis zum swingenden Gershwin.

Fusion: Der HSC 08 wird am 1. Juli der mit Abstand größte Sportverein

Hamms neue Sportmacht

Rot und blau: So sieht die sportliche Zukunft nach dem gemeinsamen Willen des SC Westtünnen und TSV Berge aus. Aus ihrer Fusion entsteht am 1. Juli der mit Abstand größte Sportverein in Hamm – mit insgesamt rund 4500 Mitgliedern. Der neue Name „Hammer Sportclub 08“ soll verdeutlichen, dass der HSC 08, so das werbewirksame Kürzel, nicht nur für die Sportler im Hammer Süden attraktiv ist, sondern aus dem gesamten Stadtgebiet.

Anfängliche Bedenken gegen die Zusammenlegung konnten durch intensive Aufklärungsarbeit der Vorstände erfolgreich ausgeräumt werden. Die Mitglieder beider Vereine stimmten mit deutlicher Mehrheit für die Fusion. Von ihr versprechen sie sich zahlreiche Vorteile, so das Ergebnis einer Umfrage des „Hamm-Magazins“.

Die befragten Westtünnener Aktiven erwarten einen optimierten Einsatz der Übungsleiter und eine bessere Ausnutzung der Sporthallenzeiten. Weiter wird mit der Fusion die Hoffnung verbunden, dass insbesondere die Organisation von Großaktionen, wie z.B. die Abnahme von Sportabzeichen oder die Durchführung von Turn- und Leichtathletikwettkämpfen, besser auf mehrere verantwortliche Schultern verteilt werden kann. Und auch dass noch mehr Zuschauer als bisher zu den Veranstaltungen kommen. Ein Traum aus Sicht des SC Westtünnen ist die Errichtung einer auch für die Leichtathletik geeigneten Sportanlage – mit einer 400-Meter-Kunststofflaufbahn und Kunstrasen für die Fußballer.

Die Berger Mitglieder sehen als große Chancen des künftigen HSC 08 eine Vergrößerung der Angebote und auch die wünschenswerte Erweiterung kleinerer Abteilungen (wie den Tanzsport) allein schon aufgrund des enormen Mitgliederanstiegs. Auch könnten vorhandene Sportstätten besser frequentiert werden. Natürlich sei es schmerzhaft, die eigenen Tennisplätze aufzugeben, aber in Westtünnen stehe eine Tennishalle mit acht Außenplätzen zur Verfügung, so dass die Berger Tennisanlage wohl auf Dauer keinen Bestand haben werde. Westtünnen biete außerdem hervorragende Möglichkeiten, um Fußball zu spielen, während in Berge ein Vereinszentrum und ein grosses Außensportgelände mit Funpark zur Verfügung stünden. Darüber hinaus sei eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle von hohem Servicewert für alle Mitglieder des neuen Vereins.

Diese „Hochzeit“ im Hammer Sport war mit Sicherheit nicht die letzte, davon sind alle Fachleute überzeugt Weitere Fusionen werden folgen, denn nur auf diesem Wege sei gewährleistet, dass die Sportvereine in Hamm alle Anforderungen, welche die Mitglieder an sie stellen, auch erfüllen können. Dazu gehört nach Ansicht des Stadtsportbundes als Grundvoraussetzung vor allem die erforderliche Finanzkraft, die wiederum eine große Mitgliederzahl voraussetze.

vorher

Ihr Fachbetrieb
Muscheid Roll
GmbH

Seit 1966

Der Spezialist für
Denkmalpflege.

Zimmerei-
Trockenbau-
Fassadenbau-
Fachwerk-
Leimholzlager

Schieferstr. 17

59067 Hamm

Tel 02381 44 0637

Fax 02381 41 0720

Nachher

Umbau des Fachwerk-Gebäudes in der Mark – Teil V

Kopfbänder, damit das Haus nicht wackelt

Die Sanierung des historischen Fachwerkgebäudes am Marker Kirchplatz ging in den letzten Wochen problemlos vonstatten: Auch dank einer Vorsichtsmaßnahme. Für den Fall des Falles waren die Tür- und Fensterrahmen fest mit Folie verklebt – damit die Kälte möglichst nicht in das Haus ziehen konnte und der Innenausbau nicht zum Arbeiten im Kühlschrank wurde.

Schneller gehen könnte es immer, aber Architekt Friedrich Beckschulze ist zufrieden mit dem Fortschritt: Die Hammer Zimmerei Muscheid und Roll hat die Fachwerkergänzungen komplett eingebaut. Das heißt: Unbrauchbare Balken wurden ergänzt und gute blieben erhalten. So genannte Kopfbänder versteifen die Balken und sorgen dafür, dass nichts hin- und herwackelt. Bei diesem Denkmal dienen sie zugleich als Auflage für alten Hölzer, die teilweise nicht mehr ganz so gut sind, aber trotzdem noch verwendet werden sollten. Außerdem sind die Fachwerke im Untergeschoss und im ersten Obergeschoss ausgemauert, so

Plintensteine: an allen Hausecken.

Kopfbänder tragen zur Stabilität der Konstruktion bei – damit nichts wackelt.

dass die Raumaufteilung sehr gut erkennbar ist.

Als nächstes werden Streifen aus Schilfrohr auf die Wandbalken genagelt. „Den Lehmausgleichsputz kann man nicht direkt auftragen, da er so nicht haften würde. Also wird mit Schilfrohr eine Unterlage für den Putz geschaffen“, erläutert der Fachmann. Holzweichfaserplatten dienen als Dämmung. Dafür werden Restholzteile zu feinen Holzfasern zermahlen, kurz erhitzt und im eigenen Zellulosesaft zu Dämmplatten gepresst. Vorteile dieses Werkstoffes: gute Wärmedämmwerte, Schallschutzeigenschaften und die leichte Verarbeitung. Anschließend wird ein zweilagiger Lehmputz aufgetragen der dann gestrichen werden kann.

Auch außen gibt es eine Neuerung: An den vier Hausecken sind im Sockel die Plintensteine – zur Festigung – aus Sandstein gesetzt worden. Als Laie könnte man annehmen, dass die roten Klinker des Sockels an den Häuserecken Kante an Kante gesetzt werden. „Ganz so einfach ist das nicht“, betont Beckschulze. Die Schrägung des Plintensteins würde man beim Sägen eines Klinkers nie so ordentlich hinbekommen.

Ständig beobachtet Architekt Beckschulze den Baufortschritt: Er kontrolliert, trifft Absprachen mit den Handwerkern oder der Bauherrin Schmitz-Corall. Er lobt, weist aber auch auf Mängel hin. Beispielsweise beim Gefach, bei dem der Lehmmörtel noch nicht fest genug war, als die nächste Reihe gemauert wurde. Das Gefach sackte zusammen, die Steine mussten vollständig entfernt und erneuert werden.

- In einer der nächsten Ausgaben wird das „Hamm-Magazin“ den dann abgeschlossen Umbau des 150 Jahre alten Fachwerkgebäudes zu einem modernen Wohnhaus vorstellen.

Flairhotel „Müllerhof“****

Sie erwartet ein unbeschwerter Urlaub in einem traditionsreichen, komplett rekonstruierten, ruhigen ***Hotel. Bei Potsdam gelegen, kurz vor den Toren Berlins bieten sich zahlreiche Ausflugs- und Wandermöglichkeiten. Unsere gute Küche lässt kaum einen Wunsch offen.

Kontakt: Weberstr. 49/51, 14548 Schwielowsee
OT Caputh, Tel. 03 32 09/7 90, Fax: 03 32 09/79 50
www.hotel-muellerhof.de • hotel.muellerhof@t-online.de

Urlaubsangebot: **7 Nächte** im DZ mit Frühstück und Saunabenutzung für **222,50** € pro Person.

remmers
schützt Werte am Bau

Das Komplettprogramm für Neubau & Instandhaltung

Kiesol Bauwerksabdichtung
- für Neu- und Altbau
- innen und außen
- 10 Jahre Garantie bei Verarbeitung als RSG-Partner

Fassadenschutz
- Reinigung · Putze · Farben
- Betoninstandsetzung
- Fassadenschlämmverfugung
- Hydrophobierung

10 Jahre Garantie bei vielen Arbeiten als RSG-Partner:

RSG REMMERS SYSTEM GARANTIE

RSG = Remmers-System-Garantie. Informieren Sie sich über die vielen Vorteile.

Schulungen + Ausschreibungshilfen - Objektberatung

Beratung + Service **JOACHIM KÖHLER**
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4 · 59063 Hamm
Tel. 02381 / 94 42 97 · Fax 58 05 16 · Mobil 0171 / 5 40 36 90
E-Mail: Joachim_Koehler55@yahoo.de · www.remmers.de

Das Schicksal des Widerstandkämpfers Andreas Schillack aus Heringen – Teil II

In den Fängen der Gestapo

Am 14. August 1943 wurde der Herringer Widerstandskämpfer Andreas Schillack in Münster festgenommen – und an die Gestapo überstellt. Ein Gespräch mit dem Moskau-Agenten Franz Zielasko war ihm zum Verhängnis geworden. Zielasko, der vier Tage nach Schillacks Verhaftung im Polizeigefängnis Gladbeck auf grausame Weise ermordet wurde, hatte versucht, wie in Gelsenkirchen, Essen und Münster auch in Hamm eine illegale Opposition gegen das NS-Regime zu organisieren.

Bei der Suche nach einer Wohnung als Agitationsstützpunkt hatte sich Zielasko an Personen gewandt, die der KPD oder dem Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität nahe standen. In Gladbeck sprach er Andreas Schillacks gleichnamigen Neffen an, der auf seinen Onkel hinwies. Im Mai oder Juni 1943 besuchte Zielasko den an einer Leberentzündung erkrankten Schillack im Standortlazarett Münster. Vergeblich, denn Schillack erklärte ihm, er könne ihm nicht helfen. Möglicherweise aber sei die Witwe von Albert Wenk in der Viktoriastraße bereit weiterzuhelfen.

Manche Aussage kam bei den zahlreichen Gestapo-Verhören auf Druck und mit Gewalt zustande, so dass die Protokolle zu relativieren sind. Danach gab Schillack zu, dass er von Zielaskos kommunistischen Vorstellungen gewusst habe. Zielasko habe ihm erklärt, er sei in Westdeutschland, um „die Stimmung unter den deutschen Arbeitern“ festzustellen und seine Erkenntnisse an einen Verbindungsmann in Holland weiterzugeben. Er solle nach der Landung der Engländer im Ruhrgebiet und dem damit absehbaren Ende des Krieges die richtigen Leute für den Neuanfang benennen, gab Zielasko weiter an.

Andreas Schillack mit Ehefrau Maria und Tochter Edith vor dem Standortlazarett in Münster, wo es im Frühsommer 1943 zu dem verhängnisvollen Kontakt mit dem von Moskau beauftragten Agenten Franz Zielasko kam.

„In diesem Zusammenhang machte mir Franz klar“, so Schillack gegenüber der Gestapo, „daß er in diesem Sinne in Hamm arbeiten wolle. […] Auch fragte mich Franz, ob ich in Hamm Genossen wüßte, welche noch für die Sache ständen.“

Die Prozesse gegen Andreas Schillack und zahlreiche weitere Angeklagte, die mit Zielasko Kontakt gehabt hatten, wurden im Juni und Juli 1944 vor dem Volksgerichtshof in Nürnberg durchgeführt. In sechs öffentlichen Verhandlungen wurden mehrere hundert Jahre Gefängnis- und Zuchthausstrafen verhängt und 17 Todesurteile gefällt.

Der Vorwurf gegen Schillack: Er habe Zielaskos Bestrebungen wis-

Wegen seiner KPD-Mitgliedschaft war Andreas Schillack im Oktober 1933 im KZ Bergkamen-Schönhausen (Foto) in „Schutzhaft“ genommen worden.

sentlich unterstützt, dessen Auftrag gewesen sei, „neben der Schaffung einer kommunistischen Organisation durch diese und durch weitere Propaganda die Stimmung der Bevölkerung und den Glauben an einen für Deutschland günstigen Ausgang des Krieges zu untergraben." Der Volksgerichtshof verurteilte Schillack am 18. Juli 1944 wegen „Feindbegünstigung in Tateinheit mit Vorbereitung zum Hochverrat" zum Tod.

Schillack schrieb zwei Tage spä-

Nahm bei der Suche nach einem Agitationsstützpunkt Kontakt mit Schillack auf: Franz Zielasko.

ter aus dem Strafgefängnis Nürnberg-Zellenstraße an seine Frau: „Ich kann und werde mir nicht klar darüber, womit ich eine solche Strafe verdient haben soll." Er selbst wolle ein Gnadengesuch verfassen und auch der Sohn Alfred möge ihn in dieser Form unterstützen, so dass die Todesstrafe in eine Zeitstrafe umgewandelt werden könne. „Die Tatsache, dass ich weder einen Verrat noch sonst eine ruchlose Tat vollführt habe, geben mir die Kraft auch das Schlimmste zu ertragen."

Alfred Schillack verfasste das Gnadengesuch für seinen Vater. Dieses Bemühen hatte allerdings fatale Folgen: Zur Strafe wurde er an die Kriegsfront in die UdSSR geschickt. Dr. Maria Perrefort

(Fortsetzung folgt)

Zweirad Köster
• Verkauf • Reparatur • Zubehör
Sachsenweg 7
59073 Hamm
Tel. 02381/62558
Montag - Freitag
08.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Samstag
09.00 - 12.00 Uhr
www.koester-hamm.de

Wohnen im Alter in Süd-Brandenburg
Betreutes Wohnen/Service-Wohnen
Wir bieten Ihnen als private Einrichtung eine fachgerechte und kompetente Beratung in freundlicher und wohnlicher Atmosphäre.
→ Unsere Lage:
Unsere Einrichtung befindet sich in einer waldreichen Gegend. In der Nähe befindet sich auch der Rückersdorfer Badesee.
→ Unsere Ausstattung:
Die großen, gemütlichen Zimmer sind zumeist mit eigenem Sanitärbereich ausgestattet.
Kurzzeitpflege ist möglich.
→ Unsere Angebote
Betreuung in jedem Wohnbereich, tägliche Angebote, speziell für demenziell veränderte Menschen. Feste, Feiern und Veranstaltungen.
Kompetente Beratung unter: Tel. 03 53 25/16 19 65, Herr Steyer, Frau Neuendorf
Handy: 01 72/8 51 65 58 oder 01 62/7 30 67 73

Gemütliches, familiengeführtes Hotel im Herzen **Südtirols**. Hallenbad, Sauna, Fitness, Dampfbad, Bademäntel, Massagen, Liegewiese, Kinderspielplatz, Spielraum, Hausbar, Tirolerstube, eigene Landwirtschaft mit Alm, Tiefgarage, Gruppenspecials ab 15 Personen.
Ostern-Wellness:
Ob Frühjahr - Sommer - Herbst oder Winter
1 Woche inkl. HP schon ab 280,00 €/ Person
5 Tage inkl. HP schon ab 210,00 €/ Person
14 Tage urlauben und 13 bezahlen!
HOTEL & GASTHOF Senoner
Spinges 11 • I-39037 Mühlbach
Tel. +39 (0)472/88 80 29
Fax +39 (0)472/84 98 64
info@hotel-senoner.it
www.hotel-senoner.it

Waldschlösschen
Hotel-Restaurant
in Dankmarshausen/Werra Thüringen
Kegelbahn, Sauna/Dampfbad, Solarium,
ideal für Kegeltour oder Wochenendausflug.
www.urlaub-im-werratal.de
Tel.: 036922-2300 / Fax: 23033

Waldbahn HOTEL ★★★★
Dem Osterhasen auf der Spur ...
im Waldbahn – Hotel Gotha Thüringen
* * * *
3 x Übernachtung im Komfortzimmer, 3 x Frühstücksbuffet, 2 x 3-Gang-Menü, 1 x Osterhasenmenü, Tanz mit Live – Musik, Fahrt mit der Thüringerwaldbahn, Saunabenutzung
Preis pro Person im Doppelzimmer: 163,00 EUR
Einzelzimmerzuschlag: 27,00 EUR
Waldbahn-Hotel * Bahnhofstraße 16 * 99867 Gotha
Fon 03621 . 2340 * www.waldbahn-hotel.de

Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe
Attraktive Fördermittel vom Staat nutzen
Zu hohe Energiekosten? Wir helfen.
Jetzt mit staatlichen Fördermitteln günstig modernisieren.
www.s-immobilien.de/energiesparen
Sparkasse Hamm

Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien

Alles öko

Aus der Steckdose kommt Natur pur. Seit Anfang November 2007 sind Sabine Latermann und Frank Strauch „Fashion Klima"-Kunden bei den Stadtwerken Hamm. Sie haben sich bewusst für den Öko-Strom entschieden. „Das entspricht unserer ganzen Lebenseinstellung", sagt die 38-jährige Redaktionsassistentin von Radio Lippewelle. „Die Information über das neue Angebot hatte ich auf den Schreibtisch bekommen und mich sofort mit den Stadtwerken in Verbindung gesetzt."

Was sie und ihren Lebensgefährten faszinierte, war die Tatsache, dass der Fashion-Strom zu 100 Prozent aus Wasserkraftanlagen kommt, bei der Erzeugung also kein Kohlendioxid entsteht. Und auch, dass der Öko-Strom relativ preiswert ist. In ihrem Fall mit 21,44 Cent pro Kilowattstunde.

Sabine Latermann und Frank Strauch leben energiebewusst. Im Vorjahr verbrauchten sie in ihrer Wohnung an der Knappenstraße lediglich 1342 Kilowattstunden – „150 weniger als im Jahr davor", freuen sich beide. „Überflüssige Geräte" wie Geschirrspüler oder Föhn gibt es in ihrem Haushalt nicht. Der einzige „Luxus", den sie sich leisten, ist ein E-Bass, dessen Verstärker „lediglich 20 Watt zieht, da kann man schon einmal eine Stunde länger Musik machen".

Das Engagement für die Umwelt fängt damit an, dass sie kein Auto haben. „Wir fahren fast alle Strecken in Hamm mit dem Fahrrad, hin und wieder auch einmal mit dem Bus". Selbst im Urlaub sind sie auf zwei Rädern unterwegs. Zuletzt in drei Wochen von Le Havre an der französischen Atlantikküste nach Hamm, immerhin rund 1200 Kilometer.

„Öko" bestimmt auch ihr tägliches Leben – vom Einkauf der Lebensmittel („möglichst Bio – und im Winter keine Erdbeeren, die aus Südafrika eingeflogen werden müssen") über die Heizung („muss man ja nicht voll aufdrehen") bis zur Mülltrennung („jede Woche fallen nur zwei Hände voll Restmüll an"). Dazu passt der Öko-Strom von den Stadtwerken Hamm.

Finden Öko-Strom gut: Sabine Latermann und Frank Strauch.

INFOKASTEN

Was kostet der Natur-Strom?

Die Stadtwerke Hamm bieten zwei Öko-Strom-Produkte an: Für Privatkunden „Fashion Klima" und für Gewerbebetriebe „Select Klima". Sie werden ausschließlich aus regenerativen Energiequellen gewonnen. Das garantieren die Stadtwerke. Und das wird regelmäßig auch durch den TÜV Nord zertifiziert.

Fashion Klima: Dieser Öko-Strom wird in Wasserkraftanlagen erzeugt, also völlig ohne CO_2-Emissionen. Je nach Abnahmemenge fällt ein Arbeitspreis zwischen 21,44 Cent je Kilowattstunde (kWh) und 19,12 Cent/kWh an. Der Grundpreis variiert zwischen 0 € und 94,01€ im Jahr. Eine Alternative ist „energreen", dessen Mehrpreis die Stadtwerke in den Anlagenbau zur regenerativen Energieerzeugung investieren. Informationen unter Tel. 0 23 81 / 2 74 – 12 34.

Select Klima: Dieses Angebot richtet sich an Gewerbekunden, die Strom aus dem Niederspannungsnetz beziehen. Select-Klima stammt aus Wasserkraftanlagen und wird ohne CO_2-Emissionen erzeugt. Der HT-Arbeitspreis für die ersten 10 000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr beträgt 13,70 Cent je kWh, für die nächsten 20 000 kWh 13,20 Cent und für alle weiteren kWh 12,80 Cent. Bei einer installierten Zweitarifmessung kostet Select-Klima in der Niedertarifzeit (22 bis 6 Uhr) 10,30 Cent je kWh. Select-Klima wird auf Anfrage auch für Sondervertragskunden angeboten. Informationen unter Tel. 0 23 81 / 2 74 – 12 93.

APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	**Adler-Apotheke** Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	**Berg-Apotheke** A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10		**L**	**Westfalen-Apotheke** Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	**Engel-Apotheke** J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00	
B	**Einhorn-Apotheke** St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	**Alte Apotheke** D. Specht, (Herringen) Neufchateaustr. 4 Tel. 46 26 86		**M**	**Apotheke am Wilhelmsplatz** A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	**Maximilian-Apotheke** H. Hohmann, (Ostwennemar) Soester Str. 269 Tel. 8 23 39	**Jahn-Apotheke** K. H. Voormann (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80
C	**Hirsch-Apotheke** am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	**Sachsen-Apotheke** Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30		**N**	**Phönix-Apotheke** E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	**Stephanus-Apotheke** H.-P. Bär, (B.-Hövel) Stephanusplatz 10 Tel. 7 78 70	
D	**Engel-Apotheke** F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	**Paracelsus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50		**O**	**Bären-Apotheke** M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	**Sonnen-Apotheke** S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66	**Dorf-Apotheke** M. Brandt Wiescherhöf. Str. 54 Tel. 40 45 17
E	**Löwen-Apotheke** P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	**Knappen-Apotheke** B. Mann, (B.-Hövel) Hammer Str. 84 Tel. 7 41 58	**Nikolaus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26	**P**	**West-Apotheke** K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	**Strauß-Apotheke** I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11	
F	**Goethe-Apotheke** A. Sichwart Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	**Apotheke am Pelkumer Pl.** Pelkumer Platz 3 A. Rauscher, (Pelkum) Tel. 99 01 20		**Q**	**Spitzweg-Apotheke** W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	**Finken-Apotheke** M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66	
G	**Nord-Apotheke** Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	**Damberg-Apotheke** H. W. Schmuhl, (Westtünnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50		**R**	**Forum-Apotheke** in der City-Galerie Dr. F. Bialaschik Westring 2 Tel. 92 21 10	**Kiepenkerl-Apotheke** P. Obertrifter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68	
H	**Rosen-Apotheke** U. Krüger Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	**Dorotheen-Apotheke** A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30		**S**	**Allee-Center-Apotheke** H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	**Linden-Apotheke** R. Schmidt, (Rhynern) Unnaer Straße 9 Tel. (0 23 85) 50 21	**Vitalmarkt-Apotheke** J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10
I	**Barbara-Apotheke** E. Nieder, (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	**Süd-Apotheke** I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82		**T**	**Elefanten-Apotheke** G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	**Glocken-Apotheke** Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45	
J	**Ost-Apotheke** U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	**Rathaus-Apotheke** G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65		**U**	**Pinguin-Apotheke** im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	**Glückauf-Apotheke** D. Reck, (Werries) Alter Uentroper Weg 197 Tel. 98 02 70	
K	**Stern-Apotheke** M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	**Hirsch-Apotheke** A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10		**V**	**Brücken-Apotheke** R. Korb Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	**Post-Apotheke** R. Kahlisch, (Werries) Ostwennemarstr. 106 Tel. 37 14 14	**Glückauf-Apotheke** E. Böger, (Pelkum) Kamener Str. 114 Tel. 40 02 94

März

P	1	Samstag	B	9	**Sonntag**	J	17	Montag	R	25	Dienstag
Q	2	**Sonntag**	C	10	Montag	K	18	Dienstag	S	26	Mittwoch
R	3	Montag	D	11	Dienstag	L	19	Mittwoch	T	27	Donnerstag
S	4	Dienstag	E	12	Mittwoch	M	20	Donnerstag	U	28	Freitag
T	5	Mittwoch	F	13	Donnerstag	N	21	Freitag	V	29	Samstag
U	6	Donnerstag	G	14	Freitag	O	22	Samstag	A	30	**Sonntag**
V	7	Freitag	H	15	Samstag	P	23	**Sonntag**	B	31	Montag
A	8	Samstag	I	16	**Sonntag**	Q	24	Montag			

Die Hammer Ärzte bieten eine zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz (am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

Wichtige Rufnummern

Überfall, Verkehrsunfall	110	Zentrale Notfallpraxis	91 57 07
Ärztlicher Notfalldienst (nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen)	1 92 92	Zahnärztlicher Notfalldienst (siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe)	
Augenärztlicher Notfalldienst	37 15 71	Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe	112

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Hamm / Soest e.V.

- **Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen**
- **Familienpflege**
- **Sozialstation**
- **Mobiler Sozialer Dienst**
- **Hausnotruf**

Arbeiter-Samariter-Bund • Chemnitzer-Str. 41 • 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 9 42 40-0 • Telefax (0 23 81) 9 42 40-22
www.ASBHamm.de

Anzeige

Brennstoffzentrale Hamm

Lagerverkauf / Sonderposten

Holzbriketts 10 kg nur 1,95 €
500 kg nur 89,- €

Solange der Vorrat reicht!

- ✓ **DIN-geprüfte Qualität**
- ✓ **hoher Heizwert**
- ✓ **einfachste Handhabung**
- ✓ **schmutzfreie Lagerung**
- ✓ **minimale Rußbildung (< 0,5%)**
- ✓ **Service Plus:**
  zuverlässige und preiswerte Anlieferung durch geschultes Personal

Ihr Kontakt und Weg zu uns:

Brennstoffzentrale Hamm
Herringer Weg 65 · 59067 Hamm
Tel. 0 23 81 - 944 670
www.brennstoffzentrale-hamm.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr · Oder nach Terminabsprache